

Omas und Opas for Future, Bayern  
i.A. Regionalgruppe Regensburg  
Cornelia Wabra  
Küffnerstr. 4a  
93059 Regensburg



Omas for Future Bayern, C. Wabra, Küffnerstr. 4a, 93059 Regensburg

Bayerische Staatskanzlei  
Herrn Ministerpräsident Dr. Markus Söder  
Postfach 220011  
80535 München

Regensburg, 04.06.2025

### **Offener Brief der *Omas und Opas for Future* in Bayern: Verpackungssteuer ermöglichen**

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

stellvertretend für die Bayerischen *Omas und Opas for Future* wenden wir uns an Sie in Sachen Verpackungssteuer. Uns ist es unverständlich, warum Sie den Kommunen ein so wichtiges Instrument zur Bekämpfung der Müllflut untersagen. Als ehrenamtlich tätige Umweltgruppen regen wir an, diese Maßgabe zu überdenken, aufzuheben und damit den Kommunen die Möglichkeit offen zu lassen, lokal zu handeln.

Wir, die *Omas und Opas for Future*, sind in sechzehn bayerischen Städten und Gemeinden aktiv. Wir nehmen unsere Verantwortung für unsere Kinder und Enkel ernst, möchten Natur und Umwelt und das Klima schützen und eine gute Zukunft sichern. Dazu fangen wir bei uns selber an und zeigen Handlungsmöglichkeiten für jeden Einzelnen auf, nachhaltig und klimafreundlich zu leben, zu wohnen, zu reisen, einzukaufen, sich zu ernähren, mobil zu sein.

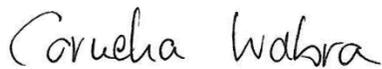
Wichtige Bestandteile unserer Arbeit in der Öffentlichkeit sind die Initiierung und Beteiligung an Cleanup-Aktionen, Eindämmung des Mülls, Sammeln von Zigarettenkippen, Verteilen von Taschen-Aschenbechern, Organisation von Kleidertauschbörsen oder Verteilen von Stoffsäckchen für den Einkauf. Dabei ist uns ein enger Kontakt mit der Kommune wichtig. In der Öffentlichkeit sind wir zudem mit regelmäßigen Informationsständen und -veranstaltungen sowie mit Leserbriefen und Pressemitteilungen aktiv.

Unsere Erfahrung zeigt: Der Trend zum „to go-Angebot“ hat zu einer enormen Zunahme des Mülls im öffentlichen Raum geführt, den weder die Kommunen noch wir mit ehrenamtlichen Aktionen und Überzeugungsarbeit bewältigen können. Es braucht daher die Unterstützung durch die Politik, wie z.B. eine rechtliche Handhabe in Ergänzung zu kommunalem und ehrenamtlichem Handeln. Darum haben wir uns sehr gefreut, als die Verpackungssteuer im Januar 2025 vom Bundesverfassungsgericht für rechtskonform befunden wurde.

Es braucht so ein Instrument, um ein Umdenken weg von der Wegwerfgesellschaft anzustoßen – bei den Kunden, bei der Gastronomie. Spaß haben im Freien ist auch möglich ohne Einmalgrills, Essen und Aperol-Spritz *to go* in Einwegbehältern. Das Beispiel von Tübingen zeigt doch, dass die Gastronomie umsteigen kann auf Mehrweg, was den Müll verringert und die Einnahmen der Stadt erhöht (Artikel in *Kommunal*, 28.01.2025). Auch hat sich die Einführung des Rauchverbots in bayerischen Wirtshäusern keinesfalls negativ auf die Gastronomie ausgewirkt. Darüber hinaus können mit den Steuereinnahmen Projekte zur Müllvermeidung verwirklicht werden.

Mit Ihrem generellen Verbot in Bayern untergraben Sie die lokalen Initiativen zur Mülleindämmung, nehmen dem Thema die Ernsthaftigkeit und Notwendigkeit. Dieses Verbot enthält auch keine Antwort auf die Vermüllung der Städte, konkrete Hilfen gegen den Verpackungsmüll fehlen gänzlich. Fast täglich finden sich in Lokalzeitungen Beispiele für überquellende Abfalleimer, verdreckte Plätze und Flussufer. Das Thema Sauberkeit bewegt die Menschen in der Stadt und auf dem Land. Hier muss jetzt regional gehandelt werden - wenn dann noch ein Bundesgesetz kommt, umso besser. Viele Kommunen haben sich bereits auf den Weg gemacht, wollen weiter kommen in Richtung *Zero Waste*. Darum sollte ihnen auch die Handlungsoption der Verpackungssteuer offen gelassen werden.

Wir setzen auf Ihr Verständnis.



Cornelia Wabra  
RG Regensburg



Angela Deyerling  
RG Würzburg



Carola Brummer  
RG Landsberg



Ulrike Bubenzer  
RG Gauting-Würmtal



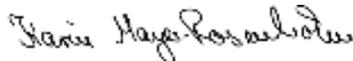
Winfried Kappeler  
RG Kempten



Ingeborg Köstner  
RG Germering



Gertraud Ackermann  
RG Landshut



Karin Meyer-Rosenbohm  
RG Schongau



Annett Hübner  
RG München



Karin Schmidt  
RG Schwandorf



Marianne Spamer  
RG Garmisch-Partenkirchen